



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Sonderfonds „Innenstädte beleben“ unterstützt Städte und Gemeinden in Mittelfranken

9. Juli 2021

- **Freistaat unterstützt mit Sonderfonds „Innenstädte beleben“ Städte, Märkte und Gemeinden bei der Stärkung und Erhaltung ihrer Ortskerne**
- **Kommunen in Mittelfranken erhalten in diesem Jahr daraus insgesamt 13,5 Millionen Euro**
- **Liste mit allen geförderten Maßnahmen in Mittelfranken anbei**

„Die Corona-Pandemie hat die Innenstädte und Ortskerne vor große Herausforderungen gestellt. Deswegen haben wir den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ aufgelegt. Ich freue mich, dass wir damit 32 Städte, Märkte und Gemeinden in Mittelfranken mit einmalig 13,5 Millionen Euro bei der Stärkung und Erhaltung ihrer Ortskerne unterstützen können“, so Bayerns Bauministerin Kerstin Schreyer. Das Geld stammt aus den Mitteln des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms. „Damit ermöglichen wir eine schnelle Unterstützung unserer Kommunen“, so Schreyer weiter. Von den Mitteln profitieren Kommunen jeder Größe. „Das heißt, wir unterstützen Metropolen genauso wie Mittelstädte oder kleinere Gemeinden. Die Marktplätze müssen überall mehr zum Erlebnis- und Wohlfühlort mit Freizeitcharakter werden.“

Bayernweit stehen für den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ insgesamt 100 Millionen Euro für 279 bayerische Städte, Märkte und Gemeinden zur Verfügung. Zusammen mit den Investitionen der Gemeinden ergibt sich zur Belebung ihrer zentralen Stadt- und Ortsbereiche ein Gesamtinvestitionsvolumen von 125 Millionen Euro. „Das Spektrum der förderbaren Maßnahmen reicht dabei insbesondere von städtebaulichen Konzepten zur Weiterentwicklung der Innenstädte, Innenstadtmanagements mit dem Schwerpunkt auf Städtebau und Projektfonds zur Innenstadtentwicklung über vorübergehende vergünstigte Anmietung von leerstehenden Räumlichkeiten durch die Gemeinde, bis hin zum Zwischenerwerb leerstehender Einzelhandelsimmobilien“, erläutert Staatministerin Kerstin Schreyer.

„Durch die Anreize gezielter Fördermaßnahmen und eines erhöhten Fördersatzes von 80 Prozent – struktur- und finanzschwache Gemeinden können sogar 90 Prozent erhalten – ist es möglich, zusätzliche Maßnahmen zur Belebung der Innenstädte anzustoßen. Bayerns Städte, Märkte und Gemeinden können damit den Folgen der Pandemie in den Innenstädten und Ortskernen aktiv entgegenwirken, sie abmildern und etwas Neues schaffen“, so Schreyer.

In Mittelfranken profitiert beispielsweise die **Stadt Nürnberg** von dem Sonderfonds mit zahlreichen innovativen Maßnahmen zur Innenstadtbelebung. Die Stadt beabsichtigt, mit den Fördermitteln einen Innenstadtbelebungsfonds einzurichten und eine sogenannte „Summerstreet“ umzusetzen. Mit temporärer Möblierung und Aktionen soll der öffentliche Raum in der Innenstadt während der Sommerzeit zusätzlich belebt werden. Weiterhin plant die Stadt insbesondere in der südlichen Altstadt die Luitpoldstraße hochwertig

umzugestalten. Die **Stadt Fürth** hat Maßnahmen zur Aufwertung der öffentlichen Flächen in der Innenstadt vorgesehen, beispielsweise ein neues Wasserspiel in der Fußgängerzone. Außerdem möchte die Stadt mit den Fördermitteln leerstehende Ladenlokale zur Unterstützung von Existenzgründern anmieten. Zur Belebung des Stadtkerns sieht die **Stadt Uffenheim** einen Musikpavillon vor, der durch Veranstaltungen unter dem Motto „Kultur im Schlosspark“ bespielt werden soll. Auch die Städte **Altdorf bei Nürnberg, Gunzenhausen, Treuchtlingen und Schwabach** werden durch die Mittel des Sonderfonds in die Lage versetzt, innovative Konzepte und Maßnahmen zur Beseitigung von Leerständen in der Innenstadt zu realisieren. Parallel erfolgt die Aufwertung des öffentlichen Raumes im Zentrum.

Maßnahmen in Mittelfranken: Finanzhilfen in €

Allersberg	Innenstädte beleben, Ortskern	40.000
Altdorf b.Nürnberg	Innenstädte beleben, Altstadt	390.000
Ansbach	Innenstädte beleben, Stadtkern	462.000
Bad Windsheim	Innenstädte beleben, Altstadt	220.000
Burgbernheim	Innenstädte beleben, Altstadt	1.920.000
Cadolzburg	Innenstädte beleben – Altort	80.000
Eckental	Innenstädte beleben, Einzelvorhaben	400.000
Erlangen	Innenstädte beleben, Innenstadt	224.000
Feuchtwangen	Innenstädte beleben, Altstadt	920.000
Fürth	Innenstädte beleben, Innenstadt	856.000
Gunzenhausen	Innenstädte beleben, Altstadt	247.000
Heilsbronn	Innenstädte beleben, Altstadt	40.000
Hersbruck	Innenstädte beleben, Altstadt	677.000
Herzogenaurach	Innenstädte beleben, Altstadt	122.000
Hilpoltstein	Innenstädte beleben, Stadtkern	76.000
Höchstadt/Aisch	Innenstädte beleben, Stadtkern	997.000
Langenzenn	Innenstädte beleben, Stadtkern	90.000
Lauf a.d.Pegnitz	Innenstädte beleben, Altstadt	225.000
Neustadt a.d.Aisch	Innenstädte beleben, Stadtkern	120.000
Nürnberg	Innenstädte beleben, Innenstadt und Altstadt-Süd	1.904.000
Pappenheim	Innenstädte beleben, Altstadt	56.000
Röthenbach/Pegnitz	Innenstädte beleben, Neue Mitte	632.000

Roßtal	Innenstädte beleben, Einzelvorhaben	125.000
Rothenburg/Tauber	Innenstädte beleben, Altstadt	226.000
Scheinfeld	Innenstädte beleben, Einzelvorhaben	130.000
Schwabach	Innenstädte beleben, Altstadt	826.000
Spalt	Innenstädte beleben, Altstadt	756.000
Treuchtlingen	Innenstädte beleben, Altstadt	272.000
Uffenheim	Innenstädte beleben, Altstadt	256.000
Veitsbronn	Innenstädte beleben, Einzelvorhaben	145.000
Wassertrüdingen	Innenstädte beleben, Altstadt	52.000
Windsbach	Innenstädte beleben, Altstadt	14.000

Für Fragen zu Maßnahmen in Mittelfranken wenden Sie sich bitte an die Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet „Städtebau“, Tel. 0981-53-1522.

Weitere Informationen zum Sonderfonds „Innenstädte beleben“ sind im Internet verfügbar unter www.innenstaedte-beleben.bayern.de.

Foto: Bayerns Bauministerin Kerstin Schreyer

Fotoquelle: StMB

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

